

Protokoll zur Generalversammlung
vom 28. 11. 1976

Um 20¹⁵ Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende die mit 50 Mitgliedern gut besuchte Versammlung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Sein besonderer Gruß gilt seiner Majestät Leo I. nebst seinen Ministern Kurt Ellinghoven und Volker Müllers sowie dem Alterspräsidenten Heinrich Bongen. Der Präses der Bruderschaft, Pfarrer Ortens, ließ sich wegen anderweitiger Verpflichtungen entschuldigen.

Punkt 2 der Tagesordnung: Verlesung des Protokolls

Der Schriftführer verliest das Protokoll der letzten Versammlung, welches nicht beanstandet wird.

Punkt 3 der Tagesordnung: Neuaufnahmen

Im Aufnahme in die Bruderschaft haben gebeten die ehemaligen Junggesellschützen Wilhelm Bergerfurth und Heiner Goetzens. Beide wurden durch geheime Abstimmung einstimmig aufgenommen.

Punkt 4 der Tagesordnung: Kassenbericht

Nach Vortrag des Kassenberichtes durch den Kassierer Dieter Buwalda erklärte Adolf Pimpertz, der zusammen mit Hans Peter Keens am 22.11.76 die Kassenprüfung vornahm, daß die Kasse in vorbildlicher Weise geführt wurde. Er regte an, in Zukunft über die vorhandenen Sachwerte der Bruderschaft eine Vermögensaufstellung zu machen. Dieser Vorschlag wurde von allen begrüßt. Auf Antrag von Adolf Pimpertz wird dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt.

Punkt 5 der Tagesordnung: Entlastung des Vorstandes

Johannes Ingendae stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag wird seitens der Verammlung einstimmig entsprochen.

Punkt 6 der Tagesordnung: Neuwahl

Zur Wahl der turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder stehen:
der 1. Vorsitzende, Jakob Knott

der 2. Schriftführer, Josef Hoerschkes

der 1. Schießwart, Matthias Bruckes

In allen 3 Fällen wird Wiederwahl vorgeschlagen. Durch geheime Abstimmung ergibt sich folgendes Stimmenverhältnis:

für die Wiederwahl des 1. Vorsitzenden, Jakob Knott, 49 Stimmen
und 1 Gegenstimme

für die Wiederwahl des 2. Schriftführers, Josef Hoerschkes, 47 Stimmen
und 3 Gegenstimmen

für die Wiederwahl des 1. Schießmeisters, Matthias Bruckes, 41 Stimmen, 4 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen und 1 ungültige Stimme.

Damit sind die 3 Kandidaten mit großer Mehrheit wiedergewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Punkt 7 der Tagesordnung: Nikolaus

Als Darsteller des Nikolaus wird Schützenbruder Horst Krüger und als Nikodemus Schützenbruder Jakob Schax einstimmig gewählt. Da noch kein eigenes Nikolauskostüm angeschafft wurde, wird diesmal wieder ein Kostüm ausgeliehen. Die beiden Darsteller sollen aber dafür sorgen, daß im nächsten Jahr eigene Kostüme vorhanden sind. Die Reiseroute des Nikolaus wird wie folgt festgelegt:

St. Hubert: Schüren; Escheln: Wolters, Bücken; Voesch: Hoerschkes, Kiebel, Schwarz, Ingendahl, Quast, de Haan, Ludwigs, Panzer, Bruckes, Eiblmaier; zum Schluß: Alterspräsident Bongen und
Ehrenmitglied van Soest

Punkt 8 der Tagesordnung: Schießen

Der Schießmeister Matthias Bruckes gibt über die Tätigkeit der Schießabteilung in 1976 einen sehr ausführlichen Bericht. Folgende Veranstaltungen stellt er besonders heraus:

1.) Pokalschießen am 30.9., 2. und 3. 10. 76

Hieran nahmen 10 Bruderschaften mit insgesamt 31 Mannschaften teil. Alle Preise und Pokale wurden gestiftet.

2.) Stadtmeisterschaft am 31.10.76

Hier konnte die Mannschaft einen 4. Platz erzielen.

3.) Preisschießen mit Voescher Junggesellen am 7.11.76

Die Beteiligung war sowohl seitens der Antonius - Schützen mit 20 Anwesenden als auch der Voescher - Junggesellen mit 14 Anwesenden recht dürftig.

4.) Pokalschießen der Bruderschaft am 17.11.76

1. Sieger und damit Pokalgewinner: Schützenbruder Helmut Frost
2. Sieger und Gewinner des 2. Pokals, der damit Eigentum wird, Schützenbruder Siegfried Eiblmaier.

Auf den weiteren Plätzen folgten die Schützenbrüder Herbert Worringer, Hans Gerd de Haan, Matthias Bruckes und Adolf Pimpertz. Den erstmalig ausgeschossenen großen Wanderpokal für die nicht der Schießabteilung angehörenden Schützen gewann nach Stechen Schützenbruder Horst Krüger vor Wilhelm Bruckes und Bruno Häger.

Den Schießleiter Ausweis erhielten nach bestandener Prüfung die Schützen Hans Gerd de Haan und Hans Lemke.

Auf Vorschlag des Schießmeisters wird als Termin für die durchzuführende

Vereinsmeisterschaft 1977 der 20. und 27. Januar festgesetzt.

Der 1. Vorsitzende, Jakob Knott, dankt dem Schießmeister für seinen unermüdlichen Einsatz in Sachen Schießen und richtet gleichzeitig die Bitte an alle Schützenbrüder, den Eifer der Schießabteilung zum Wohle der Bruderschaft tatkräftig zu unterstützen.

Punkt 9 der Tagesordnung: Patronatsfest

Auf Vorschlag von Johannes Ingendae wird das Patronatsfest auf Samstag den 22.1.1977 festgelegt. Der Verlauf ist folgender: 18⁰⁰ Uhr gemeinsamer Gottesdienst, anschließend gemütlicher Abend.

Über den Ort der Durchführung des gemütlichen Abends ergibt sich eine sehr heftige Diskussion. Es wird vorgeschlagen jährlich zwischen den Lokalen Thielen und Voescher Krug zu wechseln. Hierüber wird nicht abgestimmt. Nach Darlegung der Preise für Essen und Getränke entscheiden die Versammelten sich mit knapper Mehrheit für Thielen / Escheln, obwohl das Essen hier 1,-- DM teurer ist. Das Abstimmungsergebnis ist folgendes:

für Thielen	23 Stimmen
für Voescher Krug	21 Stimmen
Enthaltungen	6 Stimmen

Der Selbstkostenbeitrag für das Essen beträgt nach Mehrheitsbeschluß wie im Vorjahr 5,-- DM / Person. Passive Mitglieder zahlen das Essen selbst.

Schützen, die über eine Uniform verfügen, sollen diese sowohl zum Kirchgang als auch zum geselligen Abend tragen.

Auf die Frage von Horst Krüger, ob eine Unterhaltung wie in vergangenen Jahren auch diesmal gewünscht wird, stimmen alle spontan dafür.

Die schon traditionelle Verlosung soll wiederum mithelfen, die entstehenden Kosten zu decken. Aus diesem Grunde wird es gern gesehen, wenn von den Teilnehmern Preise gestiftet werden.

Punkt 10 der Tagesordnung: Verschiedenes

Die Schützen Adolf Pimpertz und Siegfried Eiblmaier fragen nach der Mitgliederbewegung. Die Bruderschaft hat zur Zeit 65 aktive Mitglieder. Das langjährige Mitglied Heinz Bongen ist aus persönlichen Gründen mit Ablauf des Jahres 1976 aus der Bruderschaft ausgetreten.

Schon bei anderen Versammlungen wurde der Wunsch nach einem Zeugwart laut. Der 2. Schriftführer Josef Hoerschkes erklärt sich bereit, dieses Amt zu übernehmen. Die Versammlung stimmt dem zu.

Seine Majestät Leo I. hat über das Schützenfest 1976 einen Film erstellen lassen. Die 1. Versammlung im Februar 1977 wird als Vorführtermin festgelegt. Hierzu werden auch alle Schützenfrauen eingeladen.

Auf Anregung von Johannes Ingendae werden die Kassenprüfer für das Jahr 1977 gewählt. Vorgeschlagen und gewählt werden die Schützenbrüder Hans Peter Keens und Dr. Christoph Quast.

Schützenbruder Adolf Pimpertz regt an, eine Liste aller Mitglieder zu erstellen mit Name, Anschrift und Geburtsdatum. Diese Liste sollte jedem Schützenbruder ausgehändigt werden. Der Schriftführer will versuchen diese Anregung zu verwirklichen.

Schützenbruder Johannes Ingendae rügt, daß in der Verbandszeitschrift " Der Schützenbruder " über die Aktivität unserer Bruderschaft nichts zu lesen sei. Der Schriftführer wird sich in Zukunft auch um die Veröffentlichung von Bruderschaftsangelegenheiten in unserem Verbandsorgan bemühen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 23⁴⁰ Uhr die Versammlung.

H. Asch
Schriftführer

Johannes Ingendae
Vorsitzender